

Staraufgebot am Festival im Näbù

Das 5. Festival im Näbù bringt Altstars ab Musikplatten und aus der Märchenwelt. Neue Programme bringen Die Gebirgspoeten und Susi Fux mit.

Die drei Gebirgspoeten Matto Kämpf, Rolf Hermann und Achim Parterre begeistern seit Monaten die Schweiz mit der karrettistischen Sprachshow «Radio Alpin». Nun auch in Tifers. Eine Premiere gibts mit Märchen und ihrem kriminellen Zündstoff – professionelle Märchenlesung mit Expertenanalyse.

Die Sensler Vinyl-Party erinnert an die 1980er Jahre, wo Musik noch ein Ritual war. Ein Revival – nur mit Vinyl.

Susi Fux hat ein brandneues Programm für Kinder ab 4 Jahren: Es gibt alte und neue Streiche von Till Eulenspiegel.

Auch das 5. Festival im Näbù wird von den Raiffeisenbanken Deutschfreiburg sowie Fleisch & Brau präsentiert. *chs*

Festival im Näbù:

- * Do. 3.11. 20 Uhr: Gebirgspoeten
- * Fr. 4.11. 20 Uhr: Tatort Märchen als Krimi
- * Sa. 5.11. 21 Uhr: Vinyl-Party
- * So. 6.11. 14 Uhr: Susi Fux, Figurentheater für Kinder ab 4.



Fotocollage: Die Gebirgspoeten (Mitte von 2012) kommen zu Wier Seisler zurück (links oben «Radio Alpin»). Die Vinyl-Party (l.) liefert Altstars wie Freddie und co. «Tatort Märchen» sucht kriminellen Zündstoff z.B. in Schneewittchen (oben) und Susi Fux (r.) begeistert mit einem neuen Programm die Kleinen.

Wer macht mit beim Jubiläumsfest?

Wier Seisler feiern vom 26. bis 29. Januar 2017 mit einem grossen Festival das 5-Jahr-Jubiläum. Ganz viel Unterschiedliches soll dabei laufen. Wer hilft mit – beim Aufbau, hinter den Bühnen oder an Bars? Und wer hat Ideen für grössere und kleinere Programmelemente? Die Seisler freuen sich auf allerlei Züüg ù Gfläder. Reservieren Sie schon mal die Daten Ende Januar.

Infos dazu: kultur@wierseisler.ch oder info@wierseisler.ch

Wier Seisler –
Oktober - Dezember
2016

Der Seisler Talk führt nach Zürich und Shanghai. →2

Sensler Landfrauen kochen bereits zum 15. Mal. →2

Deutsche Krippen für die Weihnachtsausstellung. →3

Breites Kulturprogramm von Wier Seisler. →4

Schon fünf Jahre – unglaublich!

Liebe Sensler, liebe Interessierte

Im Dezember ist es schon fünf Jahre her, seit wir mit dem Projekt Wier Seisler Gastro & Kultur den St. Martin bewirtschaften. Die Zeit vergeht wie im Flug. Es kommt mir vor, als wäre es gestern gewesen, als ich zur Eröffnung in viele neugierige Gesichter blicken durfte. Natürlich war ich nervös und angespannt, ob die Tifersner eine



damals 28-jährige Düdingerin mit türkischen Wurzeln als Wirtin akzeptieren würden.

Heute kann ich sagen, ich wurde so herzlich empfangen und durfte ich diesen 5 Jahren unendlich viele spannende, lustige und liebevolle Persönlichkeiten kennenlernen, dass daneben alle negativen Punkte dieses Berufs verblasen. Das Gastgewerbe ist nicht einfach, dies zeigen die ständigen Wechsel der Pächter. Deshalb freut es mich umso mehr, dieses Jubiläum mit euch erleben zu dürfen.

Ein grosses Dankeschön an unsere treuen Stammgäste, an die

Gäste, welche einen Anlass bei uns organisieren, an unsere regionalen Lieferanten, welche mit viel Leidenschaft tolle Lebensmittel produzieren, an die Mitarbeiter der «Ober», dass sie mir ermöglichen trotz Mami-Sein meinen Traumberuf auszuüben, an die Pfarrei für die unkomplizierte Zusammenarbeit und natürlich an Patrik Jung, Ivan und Christian Schmutz für die Ideen, den unermüdlichen Einsatz und die spannenden Besprechungen über Gott und die Welt. Vielen, vielen Dank.

Sibel Schmutz,
Geschäftsführerin Gastrobereich



Charles Merkle aus Tafers/Shanghai und Pia Kaeser aus Schmiten/Zürich.

Bilder zvg

Ein Talk um Medien und China

Wier Seisler wiis doch wüsse! Karin Aebischer bohrt nach – am Seisler Talk mit Charles Merkle und Pia Kaeser.

Der Seisler Talk dreht sich um den Shanghai-Tafersner Firmenberater Charles Merkle sowie die SRF-Musikwelle-Moderatorin Pia Kaeser aus Schmiten. Die beiden führen ein total unterschiedliches Leben. Pia Kaeser ist gelernte Chemiel-

borantin und Primarlehrerin, war in diesen Berufen aber nie richtig glücklich. Deshalb wagte sie den Schritt zum Radio, wo sie heute als Moderatorin tätig ist – und hat ihn nie bereut. Hat die Berufsfrau und Mutter einmal eine freie Minute, liest sie gerne ein spannendes Buch.

Er bereist die halbe Welt
Das Lebenslexikon von Charles Merkle ist das Reisen. Nach dem

Sprach- und Philosophiestudium stieg der Sensler in die Berufswelt ein und fand Kaderstellen in Moskau und Kiew. Vor gut 20 Jahren hat er sich in Shanghai selbstständig gemacht und reist heute für seine Firma um die ganze Welt. Der Seisler Talk wird präsentiert von Hans Jungo, Basler Versicherungen, Tafers. *ak/chs*
Donnerstag, 24. November, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte

Ohne Sponsoren geht nichts!

Ganz herzlichen Dank allen Sponsoren, Gönnern, Partnern und Besuchern der Anlässe in Tafers. Ohne sie könnte der Kulturverein Wier Seisler nicht existieren. Wir danken speziell:

- Goldsponsor:**
Gemeinde Tafers
- Silbersponsoren:**
Axalta Treuhand AG, Düringen
Cave des Rochers, Düringen
Bouley-Web, Guschelmuth
- Bronzesponsoren:**
Freib. Kantonalbank, Tafers
TR Management, Tafers
Renobau Zahno, Heitenried
Ackermann AG, Düringen
Pfarrei Tafers
- Eventensponsoren 2016:**
Gestina AG, Freiburg
Raiffeisenbanken Deutsch-FR
Fleisch & Brau
Basler Vers., Hans Jungo, Tafers

Gönnern ab 100 Fr. sind auf www.wierseisler.ch aufgelistet.



† Arthur Löttscher

Er war Sagenerzähler und vor allem von Herzen Seisler: Arthur Löttscher. Der 65-Jährige ist im Juni viel zu früh seinem Krebsleiden erlegen. Wier Seisler deiche no lang a wunderbaar Arthur. *chs*

An Heiligabend und Silvester zu

Der Gasthof St. Martin ist über die Festtage wie gewohnt sonntags und montags zu. Dazu wird am 24.12. und 31.12. schon um 17 Uhr ausgetrunken. *chs*

Wie die Alten (früher) sungen...

I han a Gäudseckù ùs Zübeleläder... Ging wenn ne tuuffe, mues i afa pägge...

Mitgeteilt von Christoph Fasel, Restaurator und Pfarreirat Tafers

Eine Bibliothek mit bunten «Reportagen»

Hinter der Gaststübentür befindet sich die Wier-Seisler-Bibliothek. Wer ein paar Minuten Zeit hat, soll doch mal reinschauen.

Es hat zahlreiche regionale Bücher zur Ansicht, aber auch Nebenspalter sowie Romane. Das Sensler Wörterbuch darf ebenso wenig fehlen, wie die Sagen aus dem Senseland oder «Kirchenpatrone Deutschfreiburgs». Seit diesem Sommer sind auch 26 Bände der «Reportagen» zugänglich. Von Nr. 2 (2011) bis Nr. 27 (2016) sind alle Reportagen nachzulesen. Herzlichen Dank an Spender Peter Dietrich aus Tafers. Er hat uns kontaktiert, damit möglichst viele von seiner Sammlung profitieren könnten. Ganz im Sinn von Wier Seisler. *chs*



Nächste Runde (die 15.!) mit 3 Landfrauen und ihren Rezepten

Die drei 2016er-Landfrauen Marianne Jungo, Hanna Aregger und Yvonne Plüss ertasten schon die Chilbi und die herbstlichen Zutaten.

Der Landfrauenabend bei Wier Seisler bleibt auch zum Abschluss der 5. Saison erfolgreich. Der Dreigänger ist ein Muss für Geniesser regionaler Küche. Die Gastköchinnen aus den Deutschfreiburger Landfrauenvereinen kochen ihre Lieblingsrezepte mit Wier-Seisler-Küchenschefin Barbara Wenger. Und sie verraten Moderator Ivan Schmutz Geheimnisse um ihre Küche. *is/chs*

Do., 10. November, 19 Uhr; 45 Fr. für Menü & Programm.



Tisch gedeckt, Präsentation kanet. Die insgesamt 15. Ausgabe kann losgehen.

Wilder Seisler Tüsch

Am «Seisler Tüsch spezial» geht es wild zu und her. Vielleicht isst jemand wild drauflos oder wildert in den Tellern anderer. Und sonst ist es ja zum Glück halb so wild. Platzzahl beschränkt, frühzeitig reservieren! *chs*

Di., 4.10., 19 Uhr; Menü 20 Fr.

Martins-Chilbi-Menü

Zu Ehren des Taferser Kirchenpatrons Martin feiert ein Grossteil der Sensler am 2. November-Sonntag Chilbi. Das St.-Martin-Team lädt zu einem einzigartigen Martins-Chilbi-Menü ein. Ideal für Feinschmecker. *chs*

So., 13.11., mittags; Menü 49 Fr.

Weihnachten im Museum

Dieses Jahr reisen wir im Advent durch Deutschland. Die Weihnachtsausstellung zeigt Sammlungsstücke der «KrippenWelt» Stein am Rhein.

Das ganze Jahr über kann man im Museum «KrippenWelt» knapp 600 Krippen bestaunen. Das Museum liegt mitten in der wunderbaren Altstadt des schaffhausischen Stein am Rhein.

Aber in den Osten zu schweifen, ist gar nicht nötig. Diesen Advent gibt es im Sensler Museum nämlich deutsche Krippen aus der Sammlung der KrippenWelt zu entdecken.



Von Stein am Rhein (Bild Altstadt) ins Sensler Museum. Bild zvg

Sammlung wächst weiter

Die Sammlung, welche ursprünglich aus dem Privatbesitz der Münchner Familie Hartl stammt und von Alfred Hartl und Monika Amrein laufend erweitert wird, umfasst noch weit mehr Krippen, als die in Stein am Rhein aus-

stellten. Und so kommt die Besucherin des Sensler Museum heuer in den Genuss, in Tafers eine tolle Reise durch die deutsche Krippenlandschaft unternehmen zu können. Ergänzt wird die Ausstellung übrigens mit Krip-

pen von lokalen Freiburger Sammlern. *fv*

Weihnachtsausstellung im Museum: Fr. 25. November 2016 bis So. 15. Januar 2017. Offen Do.-So. 14-17 Uhr. Im Dez. auch Di./Mi.

Programmiert

Seisler Aabe bleibt das Kernelement

Das Programmkerstück des Kulturvereins Wier Seisler ist der «Seisler Aabe», der im Schnitt alle 3-4 Wochen stattfindet. Donnerstags bleibt die Regel, manchmal werden am Mittwoch andere Leute angesprochen.

Das Kulturteam hat wieder ein vielfältiges Programm bereitet. Schreiben Sie doch gleich Anlässe, welche Sie interessieren, in Ihre Agenda:

- ➔ Besuch von den berühmten **Gebirgspoeten** gibts am 3.11.
- ➔ Ein drittes Mal kochen und präsentieren **Sensler Landfrauen** ihre Kreationen am 10.11.
- ➔ Der abwechslungsreiche Seisler Talk mit **Charles Merkle und Pia Kaeser** am 24.11.
- ➔ Begegnungen zu 90 Jahren **Heimatkundeverein** sind möglich am Mi., 30.11.

Reservierungen für alle Anlässe: 026 494 11 03; info@wierseisler.ch

Neueingang: Ein Bierdeckel kann Geschichten erzählen



Diesen Bierdeckel hat das Museum für seine Dokumentensammlung in einem Restaurant mitgehen lassen. Er kann Ausgangspunkt für viele Geschichten über den Sensebezirk sein.

Das Vereinswesen steht auf der Liste der Lebendigen Traditionen der Schweiz (www.lebendigetraditionen.ch). Es gibt 80'000 bis 100'000 Schweizer Vereine, die Hälfte davon sind Sportvereine. Einer davon ist der FC Überstorf. 50-jährig wurde er heuer und hat dies mit einem viertägigen Jubiläumsfest mit Lotto, Fest und Grümpeltturnier gefeiert. Viele Fussballclubs des Sensebezirks, und es sind aktuell deren 14, organisieren jeden Sommer ein Grümpeltturnier, das den Charakter eines Dorffestes hat. Ältester Fussballclub des Bezirks ist übrigens der SC Düringen, gegründet 1924. *fv*



Wier-Seisler-Einsatz am Grümpeltturnier in Tafers.

Bild wf

90 Jahre HKV – der Zünder des Museums

«Im Anfang war der Deutschfreiburger Heimatkundeverein. Er hatte in seinen Statuten 1926 festgehalten, ein Museum für die Region gründen zu wollen. Knapp vor seinem 50sten Geburtstag war es 1975 so weit: das Sensler Museum wurde im 1780 erbauten Sigrischtehus von Tafers eröffnet.» Der Museumsleiterin ist dies die liebste Erfolgsgeschichte des HKV. Sie bleibt aber eine von unzähligen. Der HKV engagiert sich für Kultur, Mensch und Natur des Sensebezirks und das seit 90 Jahren. Der Kulturverein Wier Seisler hat deshalb den Heimatkundeverein zu seinem Jubiläum zu sich eingeladen. Am Seisler Aabe unter dem Motto Wier Seisler hii Tradition plaudern ehemalige und aktuelle Präsidenten des HKV ihre liebsten Geschichten aus. Beim Zusammensitzen mit musikalischer Umrahmung werden hoffentlich auch ein paar Zukunftsvisionen entsponnen. *fv*

Seisler Aabe zu 90 Jahre HKV: 30. November 2016, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Programmiert

Geführte Museums-Besichtigungen

Das Sensler Museum bietet regelmässig geführte Besichtigungen durch seine Wechselausstellungen an. So können Interessierte hinter die Kulissen schauen.

Am Sa., 22. Oktober, um 14.30 Uhr gehts durch die 3. Sensler Biennale mit 52 regionalen Künstlerinnen und Künstlern.

Am So., 11. Dezember um 14.30 Uhr, und am Di., 27. Dezember um 16.30 Uhr, gibt es Hintergrund-Infos rund um die aktuelle Weihnachtsausstellung. *chs*

Dialekt-Besonderheit: I nùme d Heiteriednera

Haben im Titel auch alle verstanden, um was es geht? Nein, *d Heiteriednera* ist keine Hochzeitsplanung, auch keine neue Kuhrasse. Etwas Weibliches aber zumindest: jawohl!

Die Rede ist von einem TPF-Bus nach Tafers. Manchmal hat man in Freiburg ja gleich zwei zur Auswahl, den nach Plaffeien oder den nach Heitenried. Die «Heitenriednerin» ist also der Bus via Tafers nach Heitenried. Weiblich deshalb, weil Sensler den Bus ja «d Poscht» nennen: herrlich! *fv*